

# Pressemitteilung

der CSU Bad Aibling



Bad Aibling, 21.03.2023

Ortshauptversammlung mit Neuwahlen der CSU Bad Aibling:

## Politik für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt

Bad Aibling – Ein Signal der Stärke und des Zusammenhalts ging von der Ortshauptversammlung im Hotel Johannisbad aus. Der mit 100% bestätigte Ortsvorsitzende Dr. Thomas Geppert blickt auf einen modernen, kompetenten und motivierten CSU-Ortsverband mit klaren Zielsetzungen. Dies zeige sich auch in dem guten Miteinander der beiden CSU-Ortsverbände Willing und Bad Aibling, der Stadtratsfraktion und des Ersten Bürgermeisters Stephan Schlier. Ob dieser positiven Bilanz fiel die Unterstützung der Mitglieder der CSU Bad Aibling für die Vorstandschaft dementsprechend groß aus.

Stadtratsmitglied Dr. Geppert und seine drei Stellvertreter, Erster Bürgermeister Stephan Schlier, Dr. Konstanze Baier-Heimstädt und Stadtratsmitglied Thomas Höllmüller, sowie Schatzmeister Kunibert Schubert, Schriftführer Franz Besel und Digitalbeauftragter Stefan Michalk wurden ohne Gegenstimme in ihren Ämtern bestätigt.

Der Ortsvorstand wird mit Berufsschulleiter Jürgen Ersing, der auch frisch gewählter Kreisvorsitzender des Arbeitskreises Schule, Bildung und Sport (AKS) Rosenheim ist, Stadtratsmitglied Elisabeth Geßner, Stadtratsmitglied Christian Schönberger sowie Bernhard Dietrich, Andreas Lindl, Andreas Steffl, und Stefan Lehmann komplettiert. Neu in den Vorstand gewählt wurde Maximilian Mayer. Der aus dem niederbayerischen Landkreis Rottal-Inn stammende, junge Referent bei den Adelholzener Alpenquellen in Siegsdorf, zog vor drei Jahren mit seiner Frau nach Bad Aibling und ist mit seinem beruflichen Hintergrund und seiner großen kommunalpolitischen Vorerfahrung eine echte Bereicherung. Dr. Geppert freut sich auf die Zusammenarbeit im bewährten Team und stellt fest: „Wir haben ein echtes Zukunftsteam, das mit aller Kraft die Probleme der Menschen vor Ort lösen will. Wir gestalten

nicht nur Politik auf allen politischen Ebenen, wir informieren die Menschen auch auf unseren Veranstaltungen und laden Sie zum Mitdiskutieren ein.“ Dabei sind uns neben den kommunalen Themen auch die gesamtgesellschaftlichen Themen wichtig. Dies zeigte sich auch an der Veranstaltung zur deutschen Energiewende-Krise. „Wer die Klimakrise bekämpfen und gleichzeitig Wohlstand erhalten will, braucht neben den erneuerbaren Energien auch die Kernkraft. Energie muss für die Bürger und auch die Betriebe bezahlbar bleiben. Eine Deindustrialisierung Deutschlands wäre fatal“, so Dr. Geppert.

Bürgermeister Schlier, der über die großen Themen und Aufgaben der Stadt berichtete, hob die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsverband und der CSU-Stadtratsfraktion hervor und betonte: „Gute Kommunalpolitik geht nur im ständigen Austausch mit den Bad Aiblingern. Wir nehmen jedes Anliegen ernst, das an uns herangetragen wird.“

Als Ehrengäste des Abends konnten die beiden Direktkandidaten für Rosenheim-West einen Ausblick auf das Wahljahr 2023 geben. Sebastian Friesinger wird für den Landtag kandidieren und Matthias Eggerl für den Bezirkstag. Bayern braucht Stabilität und Realismus, statt ideologischer Träumereien.

Ein weiteres Highlight des Abends war die Ehrung langjähriger Mitgliedschaften. Für ihre Verdienste mit einer Urkunde und einer Ehrennadel geehrt und ausgezeichnet wurden: Bernhard Dietrich für 10 Jahre, Edith Bossmann für 30 Jahre, Inge Wolf und Dr. Wolfgang Brandmair für 30 Jahre und Andreas Schwaller für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Christlich-Sozialen Union in Bayern.

Anlagen:

- Photo „Ortsvorstand“, Bildunterschrift: wiedergewählter Vorstand der CSU Bad Aibling
- Photo „Geehrte“, Bildunterschrift: Geehrte für langjährige Mitgliedschaft und besondere Leistungen in der CSU Bad Aibling (v. links Matthias Eggerl, Bernhard Dietrich, Andreas Schwaller, Dr. Thomas Geppert, Stephan Schlier)
- Photo „Direktkandidaten“, Bildunterschrift: die beiden Direktkandidaten Sebastian Friesinger, Landtag und Matthias Eggerl, Bezirkstag zusammen mit Bürgermeister Stephan Schlier (li), Ortsvorsitzender Dr. Thomas Geppert (2.v.li) und Fraktionsvorsitzender Markus Stigloher (re)